

NIEDERSCHRIFT

**über die 7. Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Beelen
am 02. März 2017 im Sitzungssaal (OG- Raum 20) des Rathauses**

Unter dem Vorsitz von Rm Helmut Suer sind anwesend:

- a) als stimmberechtigte Mitglieder
Rm Carsten Brinkkemper
Rm Klaudia Ellerbrock
Rm Agnes Große Halbuer
Rm Matthias Nüßing
Rm Bettina Papenbrock
Rm Ralf Pomberg bis 19.29 Uhr
Rm Hubert Sievert

- b) als beratende Mitglieder
Pfr. Cornelius Bury
Pfr. Norbert Happe
Stephanie Hartmann
Rektor Martin Heinrichs
Nadine Paul

es fehlt entschuldigt:
Rm Michael Brandes

- c) von der Verwaltung
Herr Lillteicher
Herr Rieping, zugleich als Schriftführer

Beginn: 18.50 Uhr

Ende: 19.31 Uhr

TAGESORDNUNG

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	Offene Ganztagschule	3-5
	hier: 1. Beitragsgestaltung	
	2. 1. Änderungssatzung	
2.	Bericht der Bürgermeisterin	5
	1. Auflösung der Franziskusschule Warendorf	5
	Anfragen von Ausschussmitgliedern	5
	1. Anmeldungen bei der Sekundarschule Sassenberg	5

Ausschussvorsitzender Rm Suer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass gegen die Sitzungseinberufung vom 22.02.2017 mit Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Zur Sitzungsniederschrift des Schulausschusses vom 29.11.2016 ergeben sich keine Wortbeiträge.

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Offene Ganztagsschule**
 - hier: 1. Beitragsgestaltung**
 - 2. 1. Änderungssatzung**

SV 21/2017

Ausschussvorsitzender Suer bittet den allgemeinen Vertreter Herrn Lillteicher, kurz zum Sachverhalt Stellung zu nehmen.

Herr Lillteicher weist auf die notwendige Aktualisierung der gemeindlichen Zuschüsse als auch auf die Neufassung der Elternbeiträge hin. Zur Erarbeitung von Vorschlägen ist ein Arbeitskreis aus Vertretern der Ratsfraktionen als auch der Verwaltung gebildet worden.

Anhand der Sitzungsvorlage stellt Herr Rieping den Sachverhalt ausführlich vor. Er weist auf die geplanten Neuerungen bei den gemeindlichen Zuschüssen, insbesondere auch auf die geplante Trennung des derzeitigen Gesamtbeitrages für Betreuung und Verpflegung hin. So sollen wieder getrennt Elternbeiträge und Beiträge für die Mittagsverpflegung erhoben werden. Hier kommt dann der Schulsozialarbeit für den Bereich BuT eine besonders wichtige Funktion zu.

Frau Paul weist darauf hin, dass die Teilnahme am Mittagessen auch weiterhin verpflichtend sein muss.

Rm Große Halbuer bittet um Mitteilung, wie die Schulsozialarbeit nach dem BuT derzeit finanziert wird. Herr Rieping erläutert, dass bei der Einführung der Schulsozialarbeit im Jahre 2012 sämtliche Kosten vom Bund übernommen worden sind. Da sich der Bund dann von der Finanzierung zurückgezogen hat, wurde durch das Land NRW ein neues Förderprogramm aufgelegt. Dies sieht eine Kostenbeteiligung der Kommunen in einer Größenordnung von 40% vor. Derzeit stehen 10 Wochenstunden Schulsozialarbeit BuT zur Verfügung. Weiterhin werden von der Gemeinde Beelen weitere 15 Stunden Schulsozialarbeit finanziert.

Herr Rektor Heinrichs stellt die umfangreichen Aufgaben der Schulsozialarbeit BuT dar. Er weist darauf hin, dass das zur Verfügung stehende Stundenkontingent sehr knapp bemessen ist. Weiterhin sind in dem sehr sensiblen Bereich innerhalb von 5 Jahren bereits 6 Mitarbeiter tätig gewesen. Dies ist gerade vor dem Hintergrund der Vertrauensposition dieser Stelle als sehr nachteilig zu werten. Er formuliert als Wunsch, künftig über eine ganztägige Stelle Schulsozialarbeit, konzentriert auf eine Person, verfügen zu können.

Herr Lillteicher greift die Ausführungen von Herrn Heinrichs auf und verweist auf die häufigen Mitarbeiterwechsel. Da es sich hier um eine absolute Vertrauensstellung handelt, ist eine Kontinuität in der Stelle erforderlich. Weiterhin verweist Herr Lillteicher auf die Ausführungen der Schulsozialarbeiter in der letzten Sitzung des Schulausschusses, mit denen die umfangreichen Tätigkeiten vor Augen geführt werden. Er wirft die Frage auf, ob sowohl die Stundenzahl bei der Schulsozialarbeit BuT als auch bei der allgemeinen Schulsozialarbeit überhaupt ausreichend ist.

Herr Heinrichs erläutert, dass genau dies die zentrale Frage ist. Eine kontinuierliche Stellenbesetzung und eine ganztägige Präsenz wären sinnvoll und auch notwendig.

Rm Große Halbuer führt aus, dass dies eine Thematik ist, die in den Fraktionen beraten werden sollte. Sie bittet Herrn Heinrichs, ein Konzept für die Schulsozialarbeit an der Grundschule Beelen vorzulegen.

Rm Brinkkemper weist ebenfalls auf ein entsprechendes Konzept hin verbunden mit Ausführungen zum erforderlichen Umfang der Stelle.

Rm Pomberg weist auf die Bedeutung der Schulsozialarbeit hin, die aber nicht unter diesem Tagesordnungspunkt beraten werden sollte. Dies sollte separat im Fachausschuss beraten werden.

Herr Lillteicher begrüßt die Vorgehensweise. Aus seiner Sicht ist für den Bereich Schulsozialarbeit eine Vollzeitstelle erforderlich. Er sagt zu, dass Schulleitung und Verwaltung ein Konzept erarbeiten, das in der kommenden Sitzung des Schulausschusses beraten werden sollte.

Abschließend lässt Ausschussvorsitzender Suer über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss (Empfehlung an den Gemeinderat):

1. Der Schulausschuss der Gemeinde Beelen beschließt ab dem Schuljahr 2017/2018 folgende Änderungen zur finanziellen Neuausrichtung der Offenen Ganztagschule:

- Die Elternbeiträge und die Beiträge für das Mittagessen werden wieder getrennt erhoben.
- Für das Mittagessen wird eine monatliche Pauschale von 40,00 € festgesetzt. Die Pauschale wird für 12 Monate erhoben. Eltern ohne Anspruch auf Leistungen nach dem BuT erhalten in der EK 1 eine Ermäßigung von 50% und in der EK 2 eine Ermäßigung von 30% auf die Essenskosten.
- Die Personalkosten für das hauswirtschaftliche Personal werden direkt mit dem Mütterzentrum abgerechnet.
- Neben den Personalkosten für das hauswirtschaftliche Personal werden gemeindliche Zuschüsse für die pädagogische Arbeit der OGS geleistet. Die Zuschüsse werden auf 600,00 € je Jahr und Kind festgesetzt.
- Die Einkommensgrenzen für die Elternbeiträge und die Höhe der Beiträge werden wie folgt festgesetzt:

Jahreseinkommen	Beitrag monatlich	Beitrag monatlich für 1. Geschwisterkind
bis 20.000 € (EK 1)	10,00 €	5,00 €
bis 30.000 € (EK 2)	25,00 €	12,50 €
bis 45.000 € (EK 3)	55,00 €	22,50 €
bis 60.000 € (EK 4)	85,00 €	42,50 €
bis 75.000 € (EK 5)	115,00 €	57,50 €
über 75.000 € (EK 6)	150,00 €	75,00 €

Jedes weitere Geschwisterkind ist beitragsfrei.

2. Der Schulausschuss der Gemeinde Beelen beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich in Beelen vom 20.06.2008.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

2. Bericht der Bürgermeisterin

1. Auflösung der Franziskusschule Warendorf

Herr Rieping erläutert, dass der Rat der Stadt Warendorf beschlossen hat, die Franziskusschule mit Ablauf des Schuljahres 2016/2017 zu schließen. Hintergrund hierfür ist die stetig sinkende Schülerzahl. So werden derzeit noch 26 Kinder beschult, im kommenden Jahr nur noch 10 – 12 Kinder. Da ein ordnungsgemäßer Unterricht dann nicht mehr möglich ist, wird für die Kinder der Franziskusschule zum kommenden Schuljahr eine Kooperationsklasse an der Gesamtschule Warendorf gebildet. Beelener Kinder sind davon nicht betroffen. Da es über den Betrieb der Franziskusschule eine öffentlich rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Warendorf gibt, muss diese noch aufgehoben werden. Dies soll in der kommenden Ratssitzung erfolgen.

Rm Pomberg verlässt die Sitzung um 19.29 Uhr.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

1. Anmeldungen bei der Sekundarschule Sassenberg

Ausschussvorsitzender Suer erläutert, dass sich nach seinem Kenntnisstand nur zwei Kinder aus Beelen für das kommende Schuljahr bei der Sekundarschule Sassenberg angemeldet haben. Er bittet um Auskunft, ob Gründe für dieses Schulwahlverhalten bekannt sind.

Rektor Heinrichs erläutert, dass sich Gründe für das Schulwahlverhalten der Eltern nicht erschließen, da es eine gute Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Sassenberg gibt. Die Sekundarschule hat sich auch vor geraumer Zeit den Eltern der 4-Klässler in der Grundschule vorgestellt.

Rm Brinkkemper äußert, dass ggf. auch die verkehrliche Anbindung von Beelen nach Sassenberg eine Rolle spielen könnte.